

PAUL ALVRE (Tartu)

## ÜBER DAS ESTNISCH-FINNISCHE ADVERBALSUFFIX \**-ksUttA*

Der Nordöstliche Küstendialekt des Estnischen weist viele Gemeinsamkeiten mit der finnischen Sprache auf, die sowohl in der Phonetik, Morphologie als auch in der Lexik festgestellt wurden (Must 1987 : 346ff.; Söderman 1966 : 30ff.).

Von den mit dem Finnischen gemeinsamen, auf *-ssutte* auslautenden Adverbien, die in beiden Schriftsprachen in Wirklichkeit nicht zur Anwendung kommen, hat T. Söderman in der Dissertation "Lexical Characteristics of the North Eastern Coastal Dialect" nur zwei vorgestellt: 1) *ligisute*: VNg *ligisute*, Lüg, IisR *ligisutte* 'near each other'; 2) *pääläsutte*: Hlj, Lüg, Jöh *pääläsutte* 'one on the other' (Söderman 1966 : 71, 100). Hinsichtlich des Erstgenannten wird auch auf die Form mit der gleichen Bedeutung in Wiedemanns Wörterbuch *ligisote* (= *ligistiku*) 'nahe bei einander, bald nach einander' (Wied., Sp. 496) verwiesen. In Wirklichkeit ist die Zahl solcher reziproken *ssutte*-Adverbien im Nordöstlichen Küstendialekt des Estnischen wesentlich höher. Im kleinen Dialektwörterbuch des Estnischen findet sich noch Lüg *ridasutte* 'in einer Reihe', das man in der Form *ridassut(t)i* auch auf der Insel Muhumaa kennt (VMS II 323). Nach M. Must (1987 : 147) sind die auf *-ssutte* auslautenden Formen vor allem in der Alutaguse-Mundart vertreten, wobei einzelne Beispiele sich auch weiter westlich entdecken lassen (Hlj Käsmu, VNg): Lüg *järješsutte* 'nacheinander, einer nach dem anderen', (*ukse*) *khašsutte* 'einander gegenüber', *käsišsutte* 'Hand in Hand', *peräšsutte* 'hintereinander', *savašsutte* 'hintereinander, dicht beisammen', *vassašsutte* 'gegenüber', Hlj *päläšsutte*, Jöh *pälesutte* ~ *pälišsutte* ~ *päläšsutte* 'übereinander', Jöh (*mittu lauva*) *ętsašsutte* 'mit den Enden aneinander', VNg, Lüg, Jöh, IisPö *likišsutte* 'nahe bei einander' ~ Kuu *liciskutti*.

Die reziproke Bedeutung des Suffixes *-ssutte* soll durch einige Satzbeispiele aus der Dialektkartothek des Instituts für estnische Sprache illustriert werden: Jöh *kaks paari kindaid pääläsutte* 'zwei Paar Handschuhe übereinander', Lüg *majav on ritassutte ehitettõp* 'die Häuser sind in einer Reihe gebaut worden', IisR *iesti kirik ja vana vene kirik on ligišsutte* 'die estnische Kirche und die alte russische Kirche liegen nahe bei einander'.

Für die finnische Sprache wären in erster Linie auf *-ksut(t)en* auslautende Entsprechungen zu erwarten, die sich neben gewissem Parallelvorkommen in geringem Maße auch finden lassen. A. Genetz (1890 : 70) hat aus dem Süd-Pohjanmaa-Dialekt die Formen *rinnaksutten* 'Brust an Brust' und *ristiksyten* 'kreuzweise' erwähnt. Am meisten kommen in den finnischen Dialekten dennoch Formen auf *-ksUttA*, *-ksUttAin* vor, die auch ursprünglicher zu sein scheinen als der



*ksUt(t)en*-Typ. Dem Auftreten von *-ssutte* im Nordöstlichen Küstendialekt entsprechen im Finnischen vor allem Formen wie z.B. *vastaksu/tta*, *-ttain* 'gegenüber', *järjeksy/ttä*, *-ttäin* 'nacheinander', *peräksy/ttä*, *-ttäin* 'hintereinander' (SP 70).

Für die Herkunft des Adverbalsuffixes auf *\*-ksUttA* hat bisher noch niemand intensives Interesse gezeigt. Bei der Analyse der Bestandteile dieses estnisch-finnischen Suffixes ist es wichtig zu wissen, daß auch est. *-ssutte* früher auf *-a* auslautete. Ein sicherer Beweis dafür ist das in einem Volkslied aus Haljala vorkommende archaische *kaulassutta* 'Hals an Hals'; z.B. *Üö sain ühes magada, kaksi üüdä kaulassutta* 'in der Nacht konnte ich gemeinsam schlafen, zwei Nächte Hals an Hals' (Must 1987 : 147). Es ist durchaus möglich, daß *-ssutta* auf eine noch ältere Form, auf das possessivsuffixische *\*ksuttahen* zurückgeht, jedoch einen direkten Grund gibt es für diese Annahme nicht. Für Volkslieder ist charakteristisch, daß dort weder die Apokope noch die Reduzierung von *-a*, *-ä* zu *-e* stattgefunden hat.

In den finnischen Dialekten hat sich dagegen das *ksUttA*-Suffix durch Anfügen des instruktiven *in-* oder *isin-*Elements verlängern können: *peräksyttä* → *peräksyttäin*, *peräksyttäisin* 'hintereinander'. Daneben gibt es in der finnischen Sprache auch reichlich andere auf *-ttAin* oder *-isin* auslautende Adverbien (*poiki/ttain* 'quer, schräg', *seka/isin* 'durcheinander' u.a.), deren Suffixe leicht zu kontaminieren sind. Nach Ansicht von L. Hakulinen (1979 : 234) ist die Herkunft des *ttAin*-Suffixes unklar, doch das hat bei der Analyse des *\*ksUttA*-Suffixes keine große Bedeutung.

Der erste Teil des estnischen Suffixes *-ssutte* hat die frühere Konsonantenverbindung *ks* erwartungsgemäß zu *ss* assimiliert.

Der Endteil *-ksutta*, *-ksyttä* in den finnischen Adverbien *vastaksutta* 'gegenüber', *peräksyttä* 'hintereinander' ist den Abstraktwörtern sehr ähnlich (vgl. *vastakkai/suutta*, *peräkkäi/syttä* u.a.). Wenn man in Betracht zieht, daß die gegenwärtigen langvokalischen *uus-*, *yys-*Wörter früher kurzvokalische waren, wie z.B. das Dialektwort *pidus* (= *pituus*) 'Länge' oder das altschriftsprachliche *kohdus* (= *kohtuus*) 'Gerechtigkeit' (vgl. dieses auch mit est. *kohus* < *\*kohdus* 'Gericht'); s. Hakulinen 1979 : 144ff.; Rapola 1966 : 464ff.), so fällt die Lautfolge *-sutta*, *-syttä* mit dem einstigen Partitiv *\*lähei-syttä* zusammen, wobei dieser Kasus prinzipiell als Ausgangspunkt für den behandelten Adverbtyp angesehen werden kann. Das im Wortstamm erscheinende *ks*-Material (*läheksyttä* 'nahe bei einander') ist aber offensichtlich von Anfang an für diesen kontaminierten Ableitungstyp charakteristisch gewesen (*lähek/käin* + *läheisüs* = *läheksüs*). Das bezeugen auch die in E. Lönnrots finnisch-schwedischem Wörterbuch gefundenen *ks*-Formen der obliquen Kasus *läheksywillä*, *läheksyville*, *läheksyviltä* 'i, till, från grannskapet; nah, in die Nähe, von der Nähe' (SRS I 1002), die als Adessiv, Allativ und Ablativ Plural ebensolche erwartungsgemäßen Bildungen vom Substantiv *\*läheksüs* : *\*läheksüden* sind wie der als Adverb angewandte Partitiv *läheksyttä* 'nahe bei einander'. Obwohl die aus E. Lönnrots Wörterbuch angeführten Kasusformen im allgemeinen als glaubwürdig gelten müssen, hat er diesen für defektiv gehaltenen Nominativ des Substantivs *läheksyt* (SRS I 1002) trotzdem theoretisiert (pro *läheksys*).

Die Bedeutung von Abstraktwörtern bei der Herausbildung der Adverbien ist überhaupt größer, als bisher angenommen wurde. So läßt sich fi. *jalkella* 'auf den Beinen' auf das Abstraktwort *\*jalku(u)s* zurückführen (s. Näheres Virtaranta 1946 : 166ff.; Karlsson 1957 : 118). Die estnischen Adverbien *pikuti* 'der Länge nach, kreuz und quer', *laiuti* 'der Breite nach' u.a. basieren ebenfalls auf Abstraktwörtern (vgl. Partitiv mit dem Possessivsuffix *pikuta-sa* 'der Länge nach', *laiuta-sa* 'der Breite nach'; s. Alvre 1984 : 1ff.).

Das estnisch-finnische Adverbalsuffix *\*-ksUttA* ist dahingehend einzigartig,

weil man es in den anderen ostseefinnischen Sprachen nicht kennt. In den Nordöstlichen Küstendialekt des Estnischen ist es vielleicht auch zusammen mit finnischen Auswandern über den Finnischen Meerbusen gekommen.

### Abkürzungen

**SP** — A. Genetz, Suomen partikkelimuodot, Helsingissä 1890; **SRS I** — E. Lönnrot, Suomalais-Ruotsalainen Sanakirja I, Porvoo 1930; **VMS II** — Väike murdesõnastik II. Toimetanud Valdek Pall, Tallinn 1989; **Wied.** — F. J. Wiedemann, Eesti-saksa sõnaraamat. Neljas, muutmata trükk teisest, Jakob Hurda redigeeritud väljaandest, Tallinn 1973.

Die Abkürzungen der estnischen Dialektbezeichnungen sind dem VMS entnommen.

### LITERATUR

- Alvre, P. 1984, Auf *-tasa* endende Adverbien im Estnischen. — СФУ XX, 1—7.  
 Genetz, A. 1890, Suomen partikkelimuodot, Helsingissä.  
 Hakulinen, L. 1979, Suomen kielen rakenne ja kehitys. Neljäs, korjattu ja lisätty painos, Keuruu.  
 Karlsson, G. 1957, Suomen kielen *nukuksissa-* ja *hereillä-*tyyppiset paikallissija-adverbit, Turku.  
 Must, M. 1987, Kirderannikumurre, Tallinn.  
 Rapola, M. 1966, Suomen kielen äännehistorian luennot, Helsinki (SKST 283).  
 Söderman, T. 1996, Lexical Characteristics of the Estonian North Eastern Coastal Dialect, Uppsala.  
 Virtaranta, P. 1946, Länsiyläsatauntalaisten murteiden äännehistoria I. Konsonantit, Helsinki (SKST 230).

ПАУЛЬ АЛВРЕ (Тарту)

### О СУФФИКСЕ НАРЕЧИЯ \**-ksUttA* В ЭСТОНСКИХ И ФИНСКИХ ГОВОРАХ

Базой для суффикса наречия \**-ksUttA* послужил партитив слов на *-U(U)s* абстрактного значения (напр. *\*läheksüs* 'близость': партитив *läheksüttä*; ср. адессив диал. *läheksyüllä* 'поблизости').

Суффикс реципрокного значения \**-ksUttA* превратился в восточно-северной Эстонии в *-sutte* (напр. *ligisutte* 'близко друг к другу', *vassašutte* 'взаимно, обоюдно'). В финском языке первоначальная форма суффикса довольно широко сохранилась (напр. *vastaksutta* 'взаимно, обоюдно', *peräksyttä* 'один за другим'), иногда в сочетании с другими формантами она преобразовалась в *-ksUttAin* или *-ksUttAisin* (*peräksyttäin*, *peräksyttäisin* 'один за другим').